

neue reichsbrücke: spatenstich im oktober  
utl: fertigstellung 1980

w i e n, 1.9. (apa) -nach einer begutachtung des modells der neuen reichsbrücke am 31.august 1977 beauftragten bautenminister moser und buergermeister gratz laut r.k.das bautenministerium und den magistrat der stadt wien, die genehmigungsverfahren und den ver-gabeantrag innerhalb eines monats abzuwickeln.damit ist die letzte planungsphase beendet,dem spatenstich im oktober 1977 steht nichts mehr im weg.

anfang september 1976 wurde auf initiative von planungs-stadtrat univ.-prof.dipl.ing.dr.rudolf wurzer ein projekts-wettbewerb gestartet.der erste preis wurde dem siegermodell "johann nestroy" (architekt: norbert kotz, ziv.ing.-alfred popper, firmen:hamburger, hofmann und maculan, bau-ag negrelli, stuag-ag, ed zueblin ag) am 17.juni 1977 von der reichsbruecken-jury zuerkannt.eine woche spaeter beauftragte buergermeister gratz das team zur weiteren ausarbeitung des projekts im sinne der juryempfehlung.

innerhalb von sieben wochen wurde das brueckenprojekt ueber-arbeitet und fuer die endgueltige bauausfuehrung zur begut-achtung gestellt.

konstruktiv hat sich an der neuen reichsbruecke nichts ver-aendert.sie wird eine doppelstockbruecke aus spannbeton,die den strom,die donauinsel und die neue donau einheitlich miteinander verbindet.die brueckentafel bleibt in je zwei mal drei fahr-spuren dem motorisierten verkehr vorbehalten,darunter faehrt innerhalb der traegerkasten die u-bahn,ausserhalb der trasse sind geh-und radwege angebracht.die aenderungen betrafen im wesentlichen architektonische elemente.

die verbesserungen und neuen loesungsvorschlaege haben die kosten der bruecke um etwa 30 millionen auf rund 590 millionen erhoehrt.damit liegt der preis immer noch um mehr als 80 millionen unter dem zweitbilligsten anbot.

die neue reichsbruecke kann im herbst 1980 vom motorisierten verkehr in betrieb genommen werden und wird ende 1980 endgueltig fertiggestellt sein.(schluss)+ba